

**Protokoll über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Personalausschusses
(FPA) des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau am Dienstag, dem
28.01.2014, in Katlenburg, Gemeindeverwaltung, Sitzungszimmer**

<u>Teilnehmer</u>	I. als Ausschussvorsitzender (AV) Uwe Lebensieg	SPD
	II. die weiteren Mitglieder des FPA, nämlich die Ratsmitglieder (RM)	
	Otto Großkopf	CDU
	Frank Sander	SPD
	Ilse Schwarz	CDU
	Ulrike Semmler	SPD
	Eckhard Steinmetz	CDU
	Willi Wegener	SPD
	für Dirk Weidemann	SPD
	III. von der Verwaltung	
	Bürgermeister (BM) Uwe Ahrens, Gemeindekämmerin (GK) Brigitte Hankel Bauamtsleiter (BAL) Hans-Ulrich Wiese, Hauptamtsleiter (HAL) Volker Mönnich Verwaltungsangestellter Dirk Bierbaum, zugleich als Protokollführer,	
	IV. als Zuhörer die Ratsmitglieder (RM) Evelin Martynkiewicz Hans-Dietmar Kreitz Karl-Friedrich Vetter	
	V. kein Pressevertreter	

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 30.05.2013
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
5. Beschluss über den Jahresabschluss 2012 sowie den konsolidierten Gesamtabschluss 2012; Entlastung des Bürgermeisters BV/04
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014, BV 05/14
7. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

Um 19.00 Uhr eröffnet **AV Lebensieg** die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zu Punkt 2: Feststellung ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bei Anwesenheit von sieben stimmberechtigten Ausschussmitgliedern wird die Beschlussfähigkeit festgestellt, gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Zu Punkt 3: Genehmigung der Protokolle der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 30.05.2013

Zu den Protokollen der öffentlichen und der nicht öffentlichen Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 30.05.2013 gibt es keine Anmerkungen.

Der FPA beschließt einstimmig:

„Das Protokoll über die öffentliche und die nichtöffentliche Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 30.05.2013 wird genehmigt.“

Zu Punkt 4: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

BM Ahrens gibt Folgendes bekannt:

1. PERSONAL

Die Amtszeit des Bürgermeisters läuft nach erfolgreicher Wiederwahl bis zum 30.11.2021.

Die Stelle der Kämmereileitung ist mit Brigitte Hankel zum 16.12.2013 neu besetzt worden.

2. FINANZEN

Im Rahmen einer Umschuldung wurden im Dezember drei Kredite der Wasserversorgung über 323.000 € zusammengefasst neu für 1,37 % auf fünf Jahre vergeben. Die bisherigen Zinssätze lagen bei 3,99 und 4,78 %.

3. SPENDEN

Die Firma Dr. Demuth hat für die Feuerwehr Katlenburg 520,- € gespendet. Die Kreissparkasse Northeim hat für die Brandschutzerziehung der Feuerwehr 200,- € gespendet. Bedenken gegen eine Annahme der Spende werden im Gremium nicht geäußert.

4. STATISTISCHE DATEN

Einwohnerentwicklung (Stand 31.12.13)

EW-Zahl aktuell 51 Geburten und 69 Sterbefälle
von 7.283 (Jahresbeginn 2013) auf 7254, somit ein Minus von 29

5. TERMINE

Dienstag, 04.02.2014 Verwaltungsausschuss
Donnerstag, 06.02.2014 Rat

Zu Punk 5: **Beschluss über den Jahresabschluss 2012 sowie den konsolidierten Gesamtabschluss 2012; Entlastung des Bürgermeisters BV/04**

BM Ahrens erläutert den Jahresabschluss 2012 und den konsolidierten Jahresabschluss 2012 sowie die Schlussberichte des Rechnungsprüfungsamts (RPA). Am 20.01.2014 hat er schriftlich Stellung zu den Berichten genommen. Der Bürgermeister teilt mit, dass es mit dem Bauamt ein Grundsatzgespräch über Art und Umfang von Dokumentationen und Transparenz der Unterlagen, die für die Prüfung durch das RPA notwendig sind, gegeben hat.

Die **RM Großkopf, Kreitz und Wegener** hinterfragen die Art und den Umfang, wie auf Baustellen die verbauten Materialien dokumentiert werden.

BAL Wiese teilt mit, dass verbaute Materialien auf der Baustelle z. T. nachmessbar sind und für die Abrechnung Lieferscheine nicht erforderlich seien. Bei anderen Materialien wären die Lieferscheine unerlässlich und werden auch angefordert.

Abschließend betont **BM Ahrens** noch einmal, dass in Zukunft ein mehr an Dokumentation gewährleistet werden muss.

Zur Abstimmung über den Beschlussvorschlag beachtet **BM Ahrens** das Mitwirkungsverbot.

Die **RM Steinmetz und Sander** bemerken, dass der Prüfungsbericht des RPA grundsätzlich positiv ausgefallen ist und sie beantragen dem Bürgermeister Entlastung zu erteilen.

Auch **AV Lebensieg** betont, dass man mit dem Prüfungsergebnis zufrieden sein kann.

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

„Der Jahresabschluss 2012 sowie der konsolidierte Gesamtabchluss 2012 werden auch unter Bezugnahme der bereits in der Ratssitzung vom 13.06.2013 getroffenen Beschlüsse zu den Betriebsergebnissen der Abwasserbeseitigung und des Friedhofswesens sowie des Jahresabschlusses der Wasserversorgung wie folgt beschlossen:

Das ordentliche Jahresergebnis in Höhe von 75.028,59 € wird wie folgt verwendet:

Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich Regenwasser	16.806,71 €
Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich Wassergeld	4.968,87 €
Zuführung zur Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses	53.253,01 €

Das außerordentliche Jahresergebnis beläuft sich auf 0 €

Der Beschluss schließt für die Wasserversorgung (Betrieb gewerblicher Art der Gemeinde Katlenburg-Lindau) die Entscheidung über die Umwandlung von 84.594,09 € der in der Höhe von 248.555,75 € bestehenden Gewinnrücklage in zweckgebundene Rücklagen für Investitionen ein. Als Gewinnrücklage verbleiben per 31.12.2012: 163.961,66 €

Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2012 Entlastung erteilt.“

Zu Punkt 6: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014, BV 05/14**

GK Hankel erläutert ausführlich den Entwurf des Haushaltsplans und der Satzung.

Nachdem der laufende Haushaltsplan und der Stellenplan abschließend beurteilt sind und keine Änderung beantragt ist, wird die „Investitionsliste“ wie folgt diskutiert:

- Berka, keine Änderungen (gegenüber dem Verwaltungsentwurf)
- Elvershausen, keine Änderungen
- Gillersheim, keine Änderungen

BM Ahrens erläutert, dass für die Sanierung der Sporthalle Zuschüsse von der Sportstiftung für den 1. und den 2. Bauabschnitt in Höhe von 25.000,- € realistisch seien. Antragsteller sollte aber ein Sportverein, in diesem Fall der TSV Gillersheim sein.

- Katlenburg, keine Änderungen

RM Schwarz fragt, ob die Tore für die Feuerwehr dieses Jahr nicht geplant sind. Darauf antwortet **BM Ahrens**, dass die Tore noch nicht so schlecht seien. Energetisch würden sich neue Tore nicht auswirken und die Undichtigkeit des Daches ist auch nicht nachweisbar. Die Maßnahme wäre

auch nicht investiv. Sollte sich im Verlauf des Jahres zeigen, dass im Unterhaltungsansatz noch Mittel bereitstehen, können die Tore evtl. auch noch dieses Jahr eingebaut werden.

RM Großkopf zeigt sich erfreut, dass die schon viele Jahre immer wieder geschobene Maßnahme „Hagenstieg“ in die Investitionsliste aufgenommen wurde.

- Lindau, keine Änderungen

BM Ahrens teilt mit, dass die in den Ausschüssen diskutierte Maßnahme „Sportplatz Lindau“ nicht im Investitionsplan Berücksichtigung gefunden hat, da ein Kunstrasenplatz erst kalkuliert werden muss und für diese Maßnahme sicherlich auch Fördergelder generiert werden können.

- Suterode, keine Änderungen

Im Ausschuss besteht Einvernehmen, dass die Maßnahme „Trinkwasserring in der Mahntestraße“ nur nötig wird, wenn ein noch freier Bauplatz tatsächlich bebaut wird.

Eine rege Diskussion schließt sich über das Konzept des Jugendraumes an. Die Thematik soll abschließend im Sport-, Jugend- und Sozialausschuss behandelt werden.

- Wachenhausen, keine Änderungen

- Sonstiges, keine Änderungen

Um weitere Investitionen in der Schule nicht auszuschließen, regt **BM Ahrens** an, den Ansatz von 70.000,- € für den Fahrstuhl als „inklusionsbedingte Investitionen“ zu titulieren.

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

„Der von der Verwaltung und den Ausschüssen erarbeitete und allen Mitgliedern des Gremiums vorliegende Entwurf wird als Haushaltssatzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2014 mit den im Einzelnen folgenden Daten

Gesamtergebnis mit dem Gesamtbetrag	
- der Erträge von	9.496.400 €
- der Aufwendungen von	9.496.400 €
Gesamtfinanzplan mit den	
- Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von	8.775.700 €
- Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von	8.126.100 €
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	345.500 €
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.274.100 €
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	277.200 €
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	306.200 €

- nachrichtlich Gesamtbetrag Einzahlungen	9.398.400 €
Gesamtbetrag Auszahlungen	9.706.400 €
Saldo	-308.000 €
Bestandvortrag/Rücklage	350.000 €
Gesamtbetrag der Kredite	92.200 €
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	250.000 €
Höchstbetrag der Liquiditätskredite	1.000.000 €
Steuersätze für die Gemeindesteuern	
- Grundsteuer A	370 v.H.
- Grundsteuer B	360 v.H.
-Gewerbesteuer	380 v.H.

beschlossen.

Der Beschluss beinhaltet auch das Investitionsprogramm (§ 58 (1) Nr. 9 NKomVG und § 9 (2) Satz 2 GemHKVO).“

Zu Punk 7: **Anfragen**

Anfragen lagen nicht vor. Um 20.35 Uhr schließt **AV Lebensieg** die Sitzung des FPA, bedankt sich bei allen für die Mitarbeit und wünscht einen guten Heimweg.

Lebensieg
Vorsitzender

Ahrens
Bürgermeister

Bierbaum
Protokollführer